



JAHNSDORFER GEMEINDEBLATT



JAHNSDORF/ERZGEB.
VIER ORTE IM GRÜNEN



Jahnsdorf



Leukersdorf



Pfaffenhain



Seifersdorf

Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.
mit den Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf, Pfaffenhain und Seifersdorf

Aufruf zum Arbeitseinsatz für unsere Streuobstwiese

Seite 4



Haushalt 2019 rechtsaufsichtlich genehmigt

Mit knapp 3,8 Mio. Euro sind die Auszahlungen für Investitionen 2019 erneut auf einem Rekordhoch. Knapp 2 Mio. Euro sollen dazu aus Fördertöpfen generiert werden. Der bereits begonnene Feuerwehrgeräte-hausneubau in Pfaffenhain stellt dabei einen Schwerpunkt dar, genau wie das Vorhaben des Kunstrasenkleinspielfeldes als Bestandteil der Konzeption Campus Leukersdorf.

Seite 3

Stellungnahme Titelblattgestaltung

Seit reichlich zwei Jahren pflege ich in Sachen Transparenz und Meinungsvielfalt im Gemeinderat, auf Bürgerversammlung, im Amtsblatt...wo auch immer eine eher offene Politik. So werden Anfragen bspw. auch an nahezu jeder Stelle zugelassen und Vorschläge werden sachorientiert behandelt. Dies tue ich aus Überzeugung!

Seite 3

ERZGebürger 2019

In diesem Jahr wird der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises zum zweiten Mal verliehen. Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die sich für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region engagieren.

Seite 4

Fränkischer Abend in Leukersdorf

am 22.03.2019

Mehr dazu im Innenteil



Seite 3

Freitag,
8. März 2019
Jahrgang 2019

Nr. 3

Zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister im Namen der Gemeinde allen Jubilaren, welche im **März/April** ihren Geburtstag feiern, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Jubilare im Ortsteil Jahnsdorf

zum 70. Geburtstag

28.03. Herr Rainer Schwarzenberger

zum 75. Geburtstag

22.03. Frau Karin Ahner

24.03. Herr Wolfram Dürigen

25.03. Frau Beate Schumacher

03.04. Frau Erika Günther

03.04. Herr Heinz Uhlig

zum 80. Geburtstag

20.03. Frau Christa Schulze

zum 85. Geburtstag

18.03. Frau Erika Maske

zum 90. Geburtstag

23.03. Frau Lisa Meißner



zum 95. Geburtstag

04.04. Herr Rudolf Huy

Jubilare im Ortsteil Leukersdorf

zum 70. Geburtstag

19.03. Herr Arnulf Haase

zum 80. Geburtstag

11.03. Frau Inge Weingarten

17.03. Herr Eckehard Müller

zum 85. Geburtstag

15.03. Frau Ingeborg Geist

Jubilare im Ortsteil Pfaffenhain

zum 70. Geburtstag

16.03. Herr Bernd Köhler

27.03. Herr Joachim Hengst

Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages, wenden Sie sich bitte bis zum 10. des Vormonats an den Bürgerservice unter Tel. 0371 27182-16.

Albrecht Spindler, Bürgermeister



Zur Geburt



*Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. gratuliert
den Eltern zur Geburt ihres Kindes!*



Emelie Reinhardt

geb. am 15.01.2019

Eltern: Marion und

Oliver Reinhardt

OT Jahnsdorf



Linus Erik Geßner

geb. am 22.01.2019

Eltern: Lydia Geßner und

Erik Müller

OT Seifersdorf





Informationen des Bürgermeisters

Stellungnahme Titelblattgestaltung in der Februarausgabe des Gemeindeblattes

Seit reichlich zwei Jahren pflege ich in Sachen Transparenz und Meinungsvielfalt im Gemeinderat, auf Bürgerversammlung, im Amtsblatt ... wo auch immer eine eher offene Politik. So werden Anfragen bspw. auch an nahezu jeder Stelle zugelassen und Vorschläge werden sachorientiert behandelt. Dies tue ich aus Überzeugung!

Ich stehe auch zu meiner Verantwortung für die Titelseite unseres Februar-Amtsblattes, auch wenn ich dazu viel Kritik, Empörung oder Kopfschütteln erntete. Die aktuelle Aufmachung ist einer Fernsehserie „Ein Käfig voller Helden“ entnommen, welche auch aktuell noch im TV ausgestrahlt wird. Sowohl das Motto als auch das Plakat wurden vom Jahnsdorfer Carnevalsverein eingebracht. Und genau als solches habe ich dies auch beurteilt: Es ist Fasching, da wird auch überspitzt geschrieben bzw. dargestellt. Als Satire kann meines Erachtens auch intensiv zu dem Bild diskutiert werden. Die Reaktionen in der Gemeinde waren sehr differenziert.

Ich habe nicht erwartet, dass diese Veröffentlichung des Faschingsplakates so eine negative Resonanz hervorruft und muss mir daher den Vorwurf gefallen lassen, die Wirkung unterschätzt zu haben. Ich bedaure sehr, dass ich damit offensichtlich bei einigen Bürgern sehr stark deren Gefühle verletzt habe. Dies war weder im Sinne des Carnevalsvereins noch in meinem. Wir haben nach Absprache mit dem Verein reagiert und dieses Plakat aus den Online-Medien entfernt.

Mir ist durchaus bewusst, dass einige Bürger dazu eine sehr eindeutige Position beziehen. Mir liegt es auch fern, mit so einer Veröffentlichung Grenzen zu verschieben. Nur muss ich mir als Bürgermeister aller Bürger in unserer Gemeinde auch bewusst werden, dass es vielfältige Meinungsinterpretationen gibt. Diese möchte ich weder „überscharf“ zensieren noch ausgrenzen, sondern bin der Meinung, dass ich durch ein gewisses Maß an „Zulassen“ eine Auseinandersetzung im „Hellbereich“ erzeugen kann. Andernfalls denke ich, erzeuge ich genau das Gegenteil von dem, für was ich hier antrete – eine starke Demokratie mit Platz für Toleranz und Meinungsfreiheit. Für ehrliche Gespräche stehe ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, gern auch weiterhin zur Verfügung. Allerdings denke ich, dass dieses Thema bereits über Gebühr öffentlich und vor allem medial beleuchtet wurde und wir als Ort mehr und vor allem andere Themen zu bieten haben, zu denen es gilt, gemeinsam etwas zu bewegen.

Die Aufmachung des Titelblattes wird neu

Des Weiteren habe ich für die Redaktion des Gemeindeblattes Konsequenzen gezogen und werde entsprechende Regelungen einführen. So wird beispielsweise in dieser aktuellen Ausgabe die neue Aufmachung der Titelseite erkennbar. Somit wird der amtliche Charakter wieder stärker betont. Unsere Vereine können weiterhin die bevorstehenden Veranstaltungen bewerben, ohne die Themenvielfalt einzuschränken. So können auch mehrere Neuigkeiten bzw. wichtige amtliche Verlautbarungen übersichtlich auf Seite eins präsentiert werden. Damit haben in der folgenden Ausgabe sowohl Höhenfeuerankündigung als auch die traditionelle Veranstaltung zum Mailbaumsetzen gleichermaßen einen Platz.

Haushalt 2019 rechtsaufsichtlich genehmigt

Nachdem wir den diesjährigen Haushalt bereits besonders früh im November verabschieden konnten, musste aufgrund eines Softwarefehlers im Januar noch ein Beitrittsbeschluss gefasst werden. Nunmehr liegt die Genehmigung seitens der Kommunalaufsicht vor und die vorläufige Haushaltsführung kann Mitte März aufgehoben werden. Die für dieses Jahr geplanten größeren und kleineren Vorhaben, ob investiv oder gestalterisch, sind damit gesichert. Mit dem Einsetzen der guten Witterung und der Sicherstellung der einzelnen Finanzierungen kann an die Umsetzung gegangen werden. Mit knapp 3,8 Mio. Euro sind die Auszahlungen für Investitionen 2019 erneut auf einem Rekordhoch. Knapp 2 Mio. Euro sollen dazu aus Fördertöpfen generiert werden. Der bereits begonnene Feuerwehrgerätehausneubau in Pfaffenhain stellt dabei einen Schwerpunkt dar, genau wie das Vorhaben des Kunstrasenkleinspielfeldes als Bestandteil der Konzeption Campus Leukersdorf. Auch infrastrukturell wird das Anlagevermögen auf Vorjahresniveau bleiben – allein knapp 435.000 Euro werden im Gehwegbau entlang der Gemeinschaftsmaßnahme Hauptstraße Leukersdorf, Fahrbahnerneuerung, Gehwegbau, Sanierung der Straßenbeleuchtung sowie Erneuerung der Entwässerungsleitungen investiert. Durch eine frühe Ausschreibung konnte ein früher Baubeginn gesichert werden. Der Baustart ist bereits für den 11. März geplant. Insgesamt stehen noch zwei weitere Straßenbauvorhaben auf der Vorhabensliste. Einen weiteren Schwerpunkt und Novum gleichermaßen soll die Sanierung der ehemaligen Kreissig-Fabrik zu Wohnungen in diesem und dem Folgejahr einnehmen. Im Einzelnen wird zu den umfangreichen Maßnahmen in den Folgeausgaben berichtet werden. Wichtig für die Genehmigung unserer ambitionierten Vorhaben durch das Landratsamt ist jedoch ein ausgeglichener Gesamthaushalt. Auch 2019 kann die Gemeinde die stetig steigenden Aufwendungen für Personal, Bewirtschaftung und besondere Vorhaben wieder aus eigenem Aufkommen decken. Die Steuerquote beträgt im Planjahr knapp 53 %, das entspricht ca. 740 Euro pro Einwohner. Eine Neuverschuldung ist damit nicht erforderlich und der Schuldenstand kann auf insgesamt 1,47 Mio. Euro abgesenkt werden. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 300 Euro.

Was macht ein Fränkischer Abend in Leukersdorf?



Seit knapp 30 Jahren verbindet den jetzigen Ortsteil Leukersdorf eine Gemeindepartnerschaft mit Veitsbronn im Landkreis Fürth,



gelegten in Franken. Waren anfangs die partnerschaftlichen Beziehungen noch eher zur „Aufbauhilfe“ angelegt, entwickelten sich schnell persönliche Freundschaften und Austausche zwischen den Vereinen beider Gemeinden. In Zeiten knapper werdender finanzieller Mittel gingen die Austausche wieder etwas zurück. Seit einigen Jahren versuchen wir, dies wieder etwas zu beleben. So ist sicher einigen noch der Besuch des Veitsbronner Bürgermeisters zur 575-Jahrfeier sowie der Auftritt seines Zenngrundorchesters in Erinnerung. Mit dem Fränkischen Abend möchte ich Sie herzlich auch im Namen meines Veitsbronner Kollegen zu einem deftigen Menü Fränkischer Spezialitäten einladen. Ihre Anmeldung/Reservierung bitte ich möglichst zeitnah bei der Sportgaststätte vorzunehmen. Für 19,00 Euro pro Person erwartet Sie ein 4-Gang-Abendessen inklusive Fränkischem Wein und Bier. Ich freue mich sehr auf Ihr Erscheinen am Freitag, 22. März, ab 18.30 Uhr in der Sportgaststätte Leukersdorf. Im Austausch wollen wir dann zur Vorweihnachtszeit unsere erzgebirgischen Spezialitäten auch im kulinarischen Bereich in der Partnergemeinde präsentieren.

Aufruf zum Arbeitseinsatz an der Streuobstwiese Jahnsdorf

Am 16.03.2019, ab 10.00 Uhr, möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Streuobstwiese und das angrenzende Areal wieder schön machen. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Alles, was Sie mitbringen sollten, ist gute Laune, angepasste Kleidung und ein paar Handschuhe.

ERZGeBürger 2019 - der Regionalpreis für ehrenamtliche Initiativen geht in die 2. Runde

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

**Der Große Regionalpreis des
Erzgebirgskreises
geht in die zweite Runde!**

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine,
Gruppierungen, Institutionen oder
Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

**ERZGE
BÜRGER**

Informationen unter:
WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

2019

Senden Sie
Ihre Vorschläge an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates
Stichwort: ERZgeBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1001 oder -1004

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Erzgebirgssparkasse

Engagement für
das Gemeinwohl

**VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
30. April 2019
EINGEREICHT WERDEN.**

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

Dieser Regionalpreis zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus und wird in vier Kategorien verliehen. Ich selbst hatte im Vorjahr gemeinsam mit der Ortswehr Jahnsdorf unseren Kameraden Stefan Auerswald für 30 Jahre Jugendfeuerwehrwart und damit Dienstältester im Landkreis nominiert. Auch Sie können Ihre Vorschläge entweder direkt oder gern mit mir gemeinsam für die diesjährige Verleihung einreichen. Über die Nominierung und Auswahl der Preisträger entscheidet satzungsgemäß eine Jury unter der Schirmherrschaft unseres Landrates Frank Vogel. Alle Nominierten erwartet eine festliche Galaveranstaltung. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam auch in diesem Jahr das Engagement eines ehrenamtlichen Projektes aus unserem Ort auf diese Weise wertschätzen können. Kommen Sie mit Ihren Ideen oder Vorschlägen daher bis Mitte April gern auf mich zu!

Landrat übergibt Zuwendungsbescheid für Straßenbaumaßnahme



Am Mittwoch, dem 13. Februar, war Herr Staatsminister Thomas Schmidt (SMUL) zu Gast in der Region. Dies nutzte Landrat Frank Vogel, um uns den Fördermittelbescheid für die Straßenbaumaßnahme „Am Landwarenhaus“ zu überreichen. Wie hier im Hohndorfer Schnitzerheim konnten sich die Herren Staatsminister und Landrat unmittelbar vor Ort überzeugen, wie die Finanzhilfen aus Europäischer Union und Freistaat eingesetzt wurden – nämlich zweckentsprechend zur Stärkung des ländlichen Raumes.

Auch die Gemeinde Jahnsdorf konnte in der Vergangenheit in einigen Projekten davon profitieren – so sanierten wir den Reitplatz in Seifersdorf oder konnten dem Bolzplatz samt Außengelände an der Jahnsdorfer Grundschule ein völlig neues Aussehen und Funktionalitäten geben.

Mit der Förderung in Höhe von 152.250,00 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 können wir als Gemeinde wieder eine Infrastrukturmaßnahme angehen, für welche wir in der regulären Straßenbauförderung wohl nie eine Priorität erhalten hätten.

Zunächst sind nun die erforderlichen Abstimmungen mit dem Versorgungsträger Abwasser zu führen, bevor die Ausschreibung für die im nächsten Jahr geplante Maßnahme durchgeführt werden kann.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 5. April 2019
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 27. März 2019



Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.

Das Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Jahnsdorf, Poststr. 1, 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Gemeinde Jahnsdorf, Bürgermeister Albrecht Spindler, Telefon: 0371/27182-0
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Amtliche Bekanntmachungen

Anschrift: Gemeindeverwaltung Jahnsdorf/Erzgeb.
 Leukersdorf
 Poststraße 1
 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

Telefonnummer: 0371 27182-0

E-Mail-Adresse: gemeinde@jahnsdorf-erzgeb.de

Sprechzeiten:

Montag: geschlossen
 Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
 Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten

**- der Gemeindebibliothek Leukersdorf,
 Schulstraße 8 (Tel.: 0371 2364182)**

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**- der Bibliothek Jahnsdorf,
 Chemnitzer Straße 6 (Tel.: 03721 2747670)**

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr



Sprechzeiten des Bürgermeisters

**in den Monaten
März und April 2019**

- im OT Leukersdorf, Poststraße 1:

Dienstag, 19.03.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 26.03.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 09.04.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 16.04.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 30.04.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- im OT Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 6:

Dienstag, 12.03.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 02.04.2019, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Diese Sprechzeiten finden allerdings nur nach telefonischer Voranmeldung statt.

Bitte vereinbaren Sie für den jeweiligen Bürgermeister-Sprechtag vorab im Sekretariat unter der **Telefon-Nr. 0371 27182-0 einen Termin.**

Samstags-Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes (OT Leukersdorf, Poststr. 1)

13.04.2019

Zur Beachtung:

Die Samstags-Sprechzeiten findet nur nach Voranmeldung in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt.

Voraussichtliche Sitzungstermine

**des Gemeinderates Jahnsdorf/Erzgeb. sowie
der Ausschüsse im März und April 2019**

Verwaltungsausschuss:	12.03.2019
Gemeinderat:	25.03.2019
Technischer Ausschuss:	02.04.2019

jeweils im Rathaus Leukersdorf, Poststraße 1

RZV Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24 h: 03763 405405
 Zweckverband Wasserwerke Westerstzgebirge
 Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg
24-h-Bereitschaftsdienst: 03774 144-0

Telefonseelsorge

(anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr):
 0800 1110111 oder 0800/1110222

Sprechzeit Bürgerpolizist

**im Bürgerhaus Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 6,
16.00 – 18.00 Uhr**



12. März 2019 19. März 2019
26. März 2019 2. April 2019

(Änderungen vorbehalten)

Während der Sprechzeiten können - wie sonst im Stollberger Polizeirevier - Anzeigen aufgegeben werden, z. B. wegen Sachbeschädigungen, Diebstahl etc. Außerdem hat Herr Schreier ein offenes Ohr für die Anliegen der Einwohner. Herr Schreier ist erreichbar unter Telefon: 0174 1856464.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde

Zeitraum: Monat Januar 2019

	Jahns- dorf	Leukers- dorf	Seifers- dorf	Pfaffen- hain	Gesamt- gemeinde
Stand 01.01.19	2728	1764	686	408	5586
Geburten	1	-	1	-	2
Sterbefälle	7	2	2	1	12
Zuzüge	14	7	4	7	32
Wegzüge	16	3	2	10	31
Stand 31.01.19	2720	1766	687	404	5577

Beschlüsse des Gemeinderates und der Ausschüsse

Technischer Ausschuss

(Sitzung am 08.01.2019)

Anwesende Gemeinderäte:

Albrecht Spindler, Jürgen Eibicht, Bernd Hähle, Maik Höfer und Steffen Mittelbach

TA 080119/01

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (5 ja/0 nein/0 Enthaltungen) die Vergabe der Erneuerung der Heizung im Sportlerheim Jahnsdorf an die Firma Mauersberger & Sonntag GmbH & Co. KG zum Preis von 28.675,80 € brutto.

Technischer Ausschuss

(Sitzung am 04.02.2019)

Anwesende Gemeinderäte:

Albrecht Spindler, Jürgen Eibicht, Bernd Hähle, Steffen Mittelbach und Thomas Weigel

TA 040219/01

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (5 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zum Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 1268/1 der Gemarkung Jahnsdorf zu erteilen.

TA 040219/02

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (5 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zum Umbau und Ausbau Richterturm mit Gemeinschaftsraum und Sanitäranlagen in Seifersdorf auf den Flurstücken 262a und 284/2 der Gemarkung Seifersdorf zu erteilen.

TA 040219/03

Der Technische Ausschuss beschloss einstimmig (5 ja/0 nein/0 Enthaltungen), das Architekturbüro sLandArt aus Chemnitz mit der

Planung zur Neugestaltung der Außenanlagen Rathaus Jahnsdorf, OT Leukersdorf, Leistungsphasen 2 – 4, nach HOAI zu beauftragen.

Gemeinderat

(Sitzung am 25.02.2019)

Anwesende Gemeinderäte:

Albrecht Spindler, Christine Böhm, Jürgen Eibicht, Maik Höfer, Ralf Kreißig, Gabriele Lindner, Mario Löffler, Steffen Mittelbach, Michael Reinhardt, Günter Roscher, Matthias Seidler, Dr. Elke Stadler, André Vågö und Thomas Weigel

GR 250219/01

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (14 ja/0 nein/0 Enthaltungen), der Annahme einer Geldspende mit Sachbezug i. H. v. 300,00 € von Frau Brigitte Weber über einen Weihnachtsstern inkl. Halterung für einen Straßenbeleuchtungsmast zuzustimmen.

GR 250219/02

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (13 ja/0 nein/1 Enthaltung) den Verkauf des Flurstücks 990/6 (Größe 487 m²) der Gemarkung Jahnsdorf. Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, die im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag stehenden Verhandlungen zu führen und abzuschließen.

GR 250219/03

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (14 ja/0 nein/0 Enthaltungen) seine Zustimmung zur Maßnahme „Rekonstruktion der Sport- und Schulsportanlage mit Nebenanlagen im Bereich Campus Leukersdorf“ unter der Maßgabe, dass eine Zuwendung erreicht werden kann.



Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.

2019

Haushaltssatzung der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 28.01.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.340.700 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	7.347.400 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-6.700 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	21.000 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	1.700 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	19.300 Euro
- Gesamtergebnis auf	12.600 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	12.600 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.848.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.303.400 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	544.600 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.961.400 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.789.300 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.827.900 Euro

Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.**2019**

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.283.300 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	121.700 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-121.700 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.405.000 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.300.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 Prozent
Gewerbesteuer auf	390 Prozent

§ 6

Für die Rechnungsabgrenzungsposten wird eine Obergrenze von 1.000 EUR festgelegt.

Jahnsdorf/Erzgeb., den 22.02.2019



Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)





Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. für das Haushaltjahr 2019 wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom **21.02.2019** genehmigt. Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen in der Zeit vom **12.03. bis 22.03.2019** während der Sprechzeiten im Rathaus, OT Leukersdorf, Poststraße 1, Zimmer 2, öffentlich aus.

Info für traditionelle Höhenfeuer am 30. April

Für Höhenfeuer am 30. April (und auch für alle sonstigen Feuer im Gemeindegebiet) gilt eine Richtlinie, unter welchen Sicherheitsbedingungen offene Feuer erlaubt werden können. Diese Richtlinie sowie das Antragsformular mit den Vorgaben zu Größe des Feuers, Mindestentfernungen etc. finden Sie auf unserer Website unter Formulare bzw. Satzungen. Abgabeschluss für Anträge (vollständig ausgefüllt!) ist der 12. April 2019. Bitte beachten Sie: Die Bearbeitung eines Antrages ist kostenpflichtig.

K. Schlegel
Ordnungsamt

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Jahnsdorf am 22.03.2019, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

22.03.2019

Ahornhof, An der Morgensonne, Buchenhof, Meinersdorfer Straße 38a - 51

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau*

Bergbautradition gemeinsam gestalten

KOOPERATION DER BERGBAUREGIONEN

- Annaberger Land
- Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal
- Klosterbezirk Altzella
- Silbernes Erzgebirge
- Tor zum Erzgebirge - Vision 2020
- West erzgebirge
- Zwickauer Land
- Zwönitztal-Greifensteinregion



Neues Projekt rückt Unterstützung des Ehrenamts montanhistorischer und heimatverbundener Vereine in den Mittelpunkt

Zum 01.01.2019 fiel der Startschuss für das Projekt „Berggeschrey“, welches gezielt das Ehrenamt bergmännischer und heimatnaher Vereine unterstützen möchte. Die Bergbautradition wird noch bis heute von ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen am Leben gehalten und auch an die nächsten Generationen weitergegeben. Um auch darüber hinaus die Tradition und das dahinterstehende Engagement zu fördern, haben sich insgesamt 8 sächsische LEADER-Regionen sowie der Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Berggeschrey“ zusammengeschlossen. Besonders angesprochen sind Bergbau-, Hütten-, Heimat- und Traditionsvereine wie auch bergmännische Musikvereine. Die Schwerpunkte in der Unterstützung liegen unter anderem in der Nachwuchsgewinnung, Kleinprojektfinanzierung, Veranstaltung von Workshops, Fach- und Familientagen oder auch der Vermittlung von Netzwerken wie auch persönlichem Know-how. Folgende LEADER-Regionen nehmen am Kooperationsprojekt teil: die Region Silbernes Erzgebirge, Westerggebirge, Zwickauer Land, Tor zum Erzgebirge – Vision 2020, Annaberger Land, Zwönitztal-Greifensteinregion, Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal und der Klosterbezirk Altzella. Vereine mit montanhistorischem und heimatlichem Bezug können sich bei Fragen zur Unterstützung und Umsetzung des Kooperationsprojektes an die für unsere LEADER-Region Tor zum Erzgebirge – Vision 2020 zuständige Projektmanagerin wenden: **Xenia Aberle (Aue)**

Tel.: 03771 7196447

E-Mail: Xenia.Aberle@fv-montanregion-erzgebirge.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der EU-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsekretariat für Umwelt und Landwirtschaft (DNU), Referat Förderstrategie, EPR-Verwaltungsstelle.

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2019

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zu Renten- und Krankenversicherung sowie zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011. Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2100
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Grüner Daumen der Gemeinde Jahnsdorf

Liebe Bürger von Jahnsdorf!

Ich möchte Ihnen im Folgenden einmal die Flatterulme als auserwählten Baum des Jahres 2019 etwas näher vorstellen. Gemeinsam mit der Feld- u. Bergulme ist sie eine unserer heimischen Ulmenarten.

Jedes Jahr im Oktober bestimmt das Kuratorium Baum des Jahres (KBJ) seit 1991 aus vielen einheimischen Bäumen und Großgehölzen eine Art und benennt diese zum Baum des darauffolgenden Jahres.

Zum einen orientiert sich die Auswahl dieses Baumes an der Seltenheit, Bedrohtheit und nicht zuletzt auch an seiner ökologischen Bedeutung.

Im Vordergrund steht jedoch die Aufklärung der Bevölkerung über bestimmte Eigenarten der jeweils ausgewählten Bäume.

Es ist vom KBJ beabsichtigt, diese Baumart in das öffentliche Interesse zu rücken, den Bürgern emotional näher zu bringen und Informationen darüber zu geben.

Die Flatterulme (*Ulmus laevis*) ist ein bis zu 35 m hochgewachsener Baum, der Feuchtwälder und Flusssauen liebt. Gemeinsam mit Stiel-Eiche, Esche, Bergahorn und Feldulme prägt sie dort die sogenannten Hartholz-Auenwälder. Diese Baumart hält dauerhaft feuchten Boden und längere Überflutungsperioden problemlos aus. Ganz besonders ist, dass sie als einzige heimische Baumart sogenannte Brettwurzeln ausbildet. Eine Eigenschaft, die man ansonsten nur von „Urwaldriesen“ kennt und dem Baum zu einer höheren Stabilität und Standsicherheit verhilft.

Alle drei heimischen Ulmenarten fühlen sich auf feuchten Standorten wohl, die Flatterulme allerdings in besonderem Maße. Allerdings gilt ihr bevorzugter Lebensraum als bedroht, weil viele Auen landwirtschaftlichen Flächen weichen, Flüsse begradigt oder Feuchtgebiete trocken-gelegt werden.

Sie kommt auch auf trockneren Böden recht gut zurecht, nur warm sollte es sein – über 500 m Höhe fühlt sich der Baum nicht mehr wohl. Man findet sie aktuell in Deutschland eher in der Rhein-Main-Ebene, entlang der Donau, im Spreewald und an der mittleren Elbe. Seit der letzten Eiszeit ist sie ein Teil unseres Ökosystems und hat sich unter verschiedensten klimatischen Bedingungen bewährt. Ihren ungewöhnlichen Namen verdankt die Ulme ihren buschigen Blüten, die im Wind flattern. Ihre Zweige dienten früher dem Vieh als Winterfutter.

Gut zu erkennen ist diese Baumart neben seinen mächtigen Wurzeln auch an den tiefen archaisch wirkenden Furchen der Rinde. Die Flatterulme liebt die Symmetrie und ihre Zweige stehen wie Leitersprossen von den Ästen ab. Die Blätter sind gezackt und eiförmig ausgebildet. Das Ulmenholz, auch Rüster genannt, punktet mit schöner Maserung und Zähigkeit, ist sehr fest und



elastisch und lässt sich daher schwer bearbeiten. Eine bevorzugte Verwendung ist dabei die Anfertigung von massiven Möbeln. Im Erdboden und unter Wasser ist das Holz der Flatterulme sehr dauerhaft (Brückenbau).

Ulmus laevis ist die Leitbaumart heute selten gewordener Bach- und Flussauen.

Bei der Revitalisierung derartiger Feuchtgebiete kann sie eine entscheidende Rolle spielen.

Warum die Flatterulme ein außergewöhnlicher Baum ist, möchte ich im Nachfolgenden erklären.

Seit einigen Jahrzehnten kämpfen die einheimischen Ulmenarten mit einem Pilz, der vom bzw. über den kleinen und großen Ulmensplintkäfer übertragen wird.

Die Krankheit wirkt sich so aus, dass die Pilzsporen in die Leitbahnen des Baumes wachsen und somit die Versorgung der Blätter und Äste unterbrochen wird. Erst sterben die Äste ab und dann der ganze Baum.

Jüngere Bäume halten nicht lange durch, bei älteren Exemplaren dauert der Prozess mehrere Jahre. Man spricht Deutschlandweit vom „Ulmensterben“.

Dadurch hat zum Beispiel das wasserreiche Hamburg einen großen Teil seines traditionellen Ulmenbestandes verloren. Im Gegensatz zu den Berg- und Feldulmen ist die Flatterulme wesentlich weniger anfällig für diese weitverbreitete Ulmenkrankheit und wird vom Ulmensplintkäfer als Überträger selten bzw. kaum aufgesucht.

Ein wahres Rettungsfloß ist die Flatterulme für Tierarten, die auf Ulmen angewiesen sind.

Als Beispiel möchte ich hier den Ulmenblattfloh, der nur auf dieser Baumart vorkommt, benennen. Auch der Ulmenzipfelfalter ist ein spezialisierter Ulmenbesiedler und findet seine „Rettungsinsel“ dort, wo die beiden anderen Ulmenarten dem Ulmensterben zum Opfer gefallen sind.

Sie sehen also, liebe Bürger und Naturfreunde, dass dieser Baum eine wesentliche Rolle in unserm Ökosystem einnimmt und es wahrlich verdient hat, als Baum des Jahres gekürt worden zu sein. Doch auch als Parkbaum an Seen oder Flüssen ist dieser Baum eine Augenweide.

Nach Jahrhunderten der Lebensraumzerstörung ist es Zeit, die Flatterulme neu in das Bewusstsein von Städteplanern und Forstleuten zu holen.

Da es in unserer Kommune leider kaum noch ansehnswerte und vitale Ulmen gibt und mir kein Standort einer Flatterulme bekannt ist, bietet sich nun die Gelegenheit einen solchen Baum oder mehrere in unsrem Ort an geeigneter Stelle zu pflanzen.

Mike Löffler

- Baumschutzbeauftragter -

Veranstaltungen/ Vereinsmitteilungen

Wichtige Termine und Veranstaltungen in Jahnsdorf in den Monaten März und April 2019

Zu den Vereinsabenden der einzelnen Vereine (z. B. Schnitzerabend im Schnitzerheim Leukersdorf, Heimatabend des Heimatvereins Jahnsdorf e. V. im „Kunde-Haus“ Jahnsdorf, Treff des Jahnsdorfer Hardanger-Kreises im Kunde-Haus Jahnsdorf, Treff der Jahnsdorfer Klöpplerinnen im „Kunde-Haus“ Jahns-

dorf, Treff des Klöppel-Klubs im Feuerwehrgerätehaus der FF Leukersdorf oder Mitgliederversammlung der Schützengesellschaft Leukersdorf 1898 e. V. in der Sportgaststätte Leukersdorf) sind Gäste immer willkommen.

MÄRZ

Freitag, 08.03.

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. im Vereinsaal Jahnsdorf

Samstag, 09.03.

14.00 Uhr Tischtennis-Punktspiel in der Turnhalle „Am Mahlteich“ in Jahnsdorf, TTV Jahnsdorf – SV Tanne Thalheim 3

Sonntag, 10.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Jahnsdorfer Kirche

Montag, 11.03.

09.00 – Sprechstunde der Ortschronisten Jahnsdorf im
11.00 Uhr „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf
19.00 Uhr Mitgliederversammlung mit Jahresabschluss 2018 des Heimatvereins Jahnsdorf e. V. im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

Dienstag, 12.03.

15.00 - Treff „55 +“ im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bergstraße 1a in Jahnsdorf
18.00 Uhr Zusammenkunft des Heimatvereins Leukersdorf in der Sportgaststätte Leukersdorf

Mittwoch, 13.03.

19.30 Uhr Männerwerk im Pfarrhaus Jahnsdorf

Donnerstag, 14.03.

14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf
17.00 Uhr

Sonntag, 17.03.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Lobpreis in der Jahnsdorfer Kirche

Montag, 18.03.

Ökumenische Bibelwoche 18.03.19 – 22.03.19, jeweils 19.30 Uhr
„Freut euch – sorgt euch nicht“

Auslegungen zu Abschnitten aus dem Philipperbrief

Montag bis Mittwoch im Pfarrhaus Jahnsdorf

Donnerstag und Freitag im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bergstraße 1a in Jahnsdorf

Dienstag, 19.03.

19.00 Uhr Dienst der FF Jahnsdorf im Gerätehaus, Chemnitzer Straße 51 in Jahnsdorf

Mittwoch, 20.03.

Donnerstag, 21.03.

14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf
17.00 Uhr

Freitag, 22.03.

13.00 – Besichtigung des Hochbehälters auf dem Schneckenberg, organisiert vom Heimatverein Leukersdorf

18.30 Uhr Fränkischer Abend in der Sportgaststätte Leukersdorf

Samstag, 23.03.

14.00 Uhr Tischtennis-Punktspiel in der Turnhalle „Am Mahlteich“ in Jahnsdorf, TTV Jahnsdorf – TSV Burkhardttsdorf 3

Sonntag, 24.03.

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Jahnsdorfer Kirche

Montag, 25.03.

15.00 Uhr „Strickliesl-Treff“ im „Kunde-Haus“ Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

Dienstag, 26.03.

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Schießgesellschaft Leukersdorf 1898 e. V. in der Sportgaststätte Leukersdorf


Donnerstag, 28.03.

- 14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf
 17.00 Uhr Tischabendmahl im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bergstr. 1a in Jahnsdorf
 19.00 Uhr Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Leukersdorf/Pfaffenhain/Seifersdorf in der Sportgaststätte Leukersdorf

Sonntag, 31.03.

- 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis in der Jahnsdorfer Kirche

APRIL
Dienstag, 02.04.

- 14.30 Uhr Frauendienst im Pfarrhaus Jahnsdorf
 17.00 Uhr Trainingsschießen der Schießgesellschaft Leukersdorf 1898 e. V. in Affalter
 19.00 Uhr Dienst der FF Jahnsdorf im Gerätehaus, Chemnitzer Straße 51 in Jahnsdorf

Mittwoch, 03.04.

- 15.00 – Spielnachmittag der Kita „Sonnenschein“ Jahnsdorf
 16.30 Uhr
 15.00 – Blutspenden in der Sportgaststätte Leukersdorf,
 18.30 Uhr Siedlerstraße 28

Donnerstag, 04.04.

- 14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

Freitag, 05.04.

- 05.04.19 – 07.04.19 Gemeinderüstzeit der Kirchgemeinde Jahnsdorf in Mehltheuer

Samstag, 06.04.

- 09.30 Uhr Vorschulkinderkreis im Pfarrhaus Jahnsdorf
 14.00 Uhr Tischtennis-Punktspiel in der Turnhalle „Am Mahlteich“ in Jahnsdorf, TTV Jahnsdorf – Elekt. Gornsdorf 4

- 06.04.19 – 07.04.19 Aktionswochenende in der „Heyde-Keramik“ in Jahnsdorf unter dem Motto: „Alles rund ums Osternest“
 Eröffnung unserer Osterausstellung
 Filzen mit Peggy Drechsel, Bemalen von Osterschmuck

Sonntag, 07.04.

- 09.30 Uhr Gottesdienst in der Jahnsdorfer Kirche

Montag, 08.04.

- 09.00 – Sprechstunde der Ortschronisten Jahnsdorf im
 11.00 Uhr „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf
 19.00 Uhr Mitgliederversammlung des Heimatvereins Jahnsdorf e. V. im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

Dienstag, 09.04.

- 15.00 - Treff „55 +“ im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bergstraße 1a in Jahnsdorf
 18.00 Uhr Zusammenkunft des Heimatvereins Leukersdorf in der Sportgaststätte Leukersdorf
 19.00 Uhr gemeinsame Ausbildung der FF Jahnsdorf, FF Leukersdorf und FF Pfaffenhain

Donnerstag, 11.04., Freitag, 12.04.

- 14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

11. – 12.04.19

- Schmücken und Aufstellen des Ostereierbaums durch den Heimatverein Jahnsdorf am Kreisverkehr

Dienstag, 16.04.

- 19.00 Uhr Einwohnerversammlung in der Sportgaststätte Leukersdorf
 19.00 Uhr Dienst der FF Jahnsdorf im Gerätehaus, Chemnitzer Straße 51 in Jahnsdorf

Donnerstag, 18.04.

- Ostern in der Kita „Sonnenschein“ in Jahnsdorf unter dem Motto: „Der Osterhase kommt“

- 14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

- 17.00 Uhr Tischabendmahl im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bergstr. 1a in Jahnsdorf

Freitag, 19.04., Karfreitag

- 9.30 Uhr Passionsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Jahnsdorfer Kirche

- 14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bergstr. 1a in Jahnsdorf

Sonntag, 21.04., Ostersonntag

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Jahnsdorfer Kirche

Montag, 22.04., Ostermontag

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Jahnsdorfer Kirche

Donnerstag, 25.04.

- 14.00 – Bücherei Jahnsdorf im „Kunde-Haus“, Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

Montag, 29.04.

- 15.00 Uhr „Stricklied-Treff“ im „Kunde-Haus“ Chemnitzer Straße 6 in Jahnsdorf

29. – 30.04.19 Aufstellen des Maibaumes durch den Heimatverein Jahnsdorf am Kreisverkehr

Dienstag, 30.04.

- Traditionelles Hexenfeuer der FF Jahnsdorf auf dem „Jahnsdorfer Fichtelberg“, des SV Leukersdorf auf dem Sportplatz Leukersdorf und der FF Pfaffenhain an der Würschnitz in Pfaffenhain

Jagdgenossenschaft

12.02.2019

Leukersdorf/Pfaffenhain/Seifersdorf

Jagdvorsteher Jürgen Windisch

Wiesenweg 4a

09387 Jahnsdorf/OT Seifersdorf

Tel. 0371 220669

Einladung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Leukersdorf/Pfaffenhain/Seifersdorf lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zu der am

Donnerstag, dem 28.03.2019 um 19:00 Uhr
 in die Sportgaststätte Leukersdorf

stattfindenden Vollversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Anwesenheit der Jagdgenossenschaft in Personen und Flächen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfung
5. Bericht der Pächtergemeinschaft
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
7. Beschluss des Haushaltsplanes 2019/2020 (Jagdpacht und Wildschaden)
8. Beschlüsse von 2016/2017 neu beschließen
9. Beschlüsse von 2018/2019 neu beschließen
10. Jagdpachtverträge verlängern: Pachtdauer 20 Jahre Beginn 01.04.2020
11. Auszahlung Reinertrag
12. Information/Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Windisch

Anmerkung:

Die Jagdgenossen werden gebeten, bei geänderten Eigentumsverhältnissen die entsprechenden Grundbuchauszüge vorzulegen.



Vorankündigung Hexenfeuer 2019

Die Fußballer des SV Leukersdorf möchten bereits heute darüber informieren, dass auch dieses Jahr am 30. April am Sportplatz Leukersdorf (Siedlerstr. 28) das traditionelle Hexenfeuer stattfinden wird.

Die Organisatoren würden sich freuen, wenn 2019 wieder viele Besucher den Weg zum Sportplatz finden würden.

Die SVL-Hexen, die 2018 erstmalig ihr „Unwesen trieben“, suchen in diesem Jahr die „gruseligsten“ Nachwuchs-Hexen und -Hexenmeister. Die Hexen-Jury bewertet die besten Verkleidungen vor dem Endzünden des Feuers.

Vorstand der Abt. Fußball des SV Leukersdorf



Liebe Freundinnen und Freunde des JCV, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Kritiker,

mit Erschrecken und Bestürzung mussten wir feststellen, welche Ausmaße die Berichterstattung und Kommentare in öffentlichen Kanälen angenommen hat. Dies haben wir so in keinster Weise erwartet, geschweige denn beabsichtigt.

Bei dem am Freitag, 08.02.19, im Gemeindeblatt veröffentlichten Veranstaltungshinweis/Cover handelt es sich um eine Einladung zu einer Carnivalsveranstaltung. Abgebildet sind darauf drei Figuren einer satirischen US-Fernsehserie, welche auch heute noch ausgestrahlt wird und aus unserer Sicht völlig unverwechselbar als Klamauk bezeichnet werden kann.

Was wir nicht bedacht haben ist, dass es durchaus Menschen geben kann, die diese Serie nicht kennen und somit den für uns klaren komödiantischen Charakter missdeuten könnten. Bei all diesen Menschen möchten wir uns in aller Form entschuldigen.

Es war in keinster Weise unsere Absicht, ein Politikum loszutreten oder irgendjemanden zu verstören.

Im Nachhinein betrachtet hätte man das Motto „... Uniform ...“ in seiner Vielfalt (Polizei, Feuerwehr, Krankenschwester usw.), wie wir es gemeint haben und meinen, besser darstellen bzw. zumindest in Wort und Schrift zusätzlich darauf hinweisen können. Zukünftig werden wir dies mit mehr Bedacht behandeln.

Um es hier noch einmal klarzustellen, die geplante Veranstaltung war eine Einladung zum karnevalistischen Zusammensein in bunter, vielfältiger Kostümierung zum o. g. Thema.

Der Vorstand des JCV



Der Heimatverein Jahnsdorf e. V. informiert

„Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt!“ Wer kennt diesen bäuerlichen Ausspruch noch?

Es werden die wenigsten unter unseren Lesern sein, aber das Gefühl, welches uns jetzt im Frühling beschleicht, werden sicher viele kennen. Es juckt schon ganz schön in den Fingern, wenn man sieht, wie die Natur in den Startlöchern steht, um endlich wieder aufzublühen. Und so kümmern wir uns jetzt auch mehr um unsere Rösslein im Garten, die Rösser sind ja auch ganz schön selten geworden.

Aber bei aller Arbeit mit dem Frühjahrsputz muss die Arbeit unseres Vereins auch getan werden. Nach dem Anhalten der Pyramide zu Lichtmess wurde auch der Weihnachtsbaum am Kreisverkehr abgeschmückt und gefällt. Er wurde zu Heizzwecken an seinen Spender zurückgegeben und an seiner Stelle steht jetzt wieder das Begrüßungsschild unseres Heimatvereins. Der Umbau der Pyramide auf Sommerbetrieb ist auch erledigt und wir gehen an die Vorbereitung unserer Mitgliederversammlung am 11.03.2019, wo wir den Jahresabschluss für 2018 bestätigen wollen.

Zur Zusammenkunft der Frauen des Vereins am 25.03.2019, auch Stricklieseltreff genannt, soll der Ostereierschmuck für den Ostereierbaum am Kreisverkehr vorbereitet werden. Zum Aufhängen der Ostereier haben sich schon die Kinder der Kita „Sonnenschein“ angekündigt. Übrigens „Stricklieseltreff“, das ist keine Zusammenkunft von Frauen, die „nur“ den Handarbeiten frönen, sondern sie kümmern sich dabei um sehr kreative Aufgaben bei der Ausgestaltung unserer Events.

Frauen, die selbst keine Handarbeiten machen, sind deshalb dazu stets willkommen. Und auch unsere Sängerguppe um ihre Leiterin Felicitas Ehrlich trifft sich regelmäßig zum Üben. Zu unserer Weihnachtsfeier hatte sie ihren ersten öffentlichen Auftritt mit sehr gutem Erfolg. Hier wirken auch einige Frauen mit, die nicht Mitglied in unserem Verein sind und haben viel Spaß. Natürlich können noch mehr angesagte Bürger unseres Ortes an den Gesangsübungen teilnehmen. Sie brauchen sich dazu nur bei Frau Ehrlich oder Helga Lasch nach den Terminen erkundigen. Es wäre schön, wenn sich wieder ein richtiger kleiner Volkschor in Jahnsdorf bilden würde.

Unser Heimatverein beteiligt sich an der Aktion der Rekultivierung der angepflanzten Obstbäume auf der alten Bahnhofstraße. Hier hatten ja Vandalen mehrere Bäume zerstört. Wir werden deshalb einen ortstypischen Apfelbaum, wie er im Ortswappen sich befindet, spenden, pflanzen und betreuen. Verbindung zum Baumschutzbeauftragten des Ortes Mike Löffler, der Initiator der Aktion ist, wurde schon aufgenommen und am 16.03.2019 soll die Pflanzung erfolgen.

Besonders Frauen sind es auch, die zu den Öffnungszeiten unsere Bücherei betreuen und die Ausgabe und Rücknahme von Büchern durchführen. Auch das ist eine ehrenamtliche Arbeit und sollte von viel mehr Bürgern genutzt werden. Wir haben auch viele neue aktuelle Bücher im Angebot, obwohl wir von den für den Gesamtort vom Land ausgereichten finanziellen Mitteln nichts erhalten. Unsere Aktivitäten bei der Erhaltung der Bücherei für Jahnsdorf sollte doch noch mehr Beachtung unter der Bevölkerung finden. Die Auflösung der mit langer Tradition behafteten Bücherei war bis zu unserer Initiative ja schon vom Gemeinderat beschlossene Aktion geworden.

Also, es gibt wieder viel Arbeit. Packen wir es an!

Ihr Heimatverein Jahnsdorf e. V.



Heimatverein Leukersdorf

Ortsgeschichten (1)

In loser Folge werden wir an dieser Stelle Geschichten und Erlebnisse aus Leukersdorf erzählen. Jeder im Ort ist aufgerufen und kann hier seine Geschichte veröffentlichen. Wir unterstützen sehr gerne!

Ein Erlebnis aus der Jugend

Mein Schwiegervater Max Nitzsche, Bauer in Leukersdorf, Hauptstraße 85, hatte eine Cousine väterlicherseits, Gerty Über, geborene Ranft, am 25.12.1923.

Gerty wohnte bis zu ihrem Tod im Jahr 2010 Am Knie, gegenüber dem Landwarenhaus, jetzt EDEKA. Unsere Familie hatte auch nach dem Tode meines Schwiegervaters immer ein gutes familiäres Verhältnis zu Gerty Über. In ihrem Nachlass fanden sich u. a. 3 amtliche Briefe aus ihrer Jugendzeit.

Im Jahre 1939, noch nicht mal 16 Jahre alt, geriet unsere Gerty zum ersten Male mit dem Gesetz in Berührung. Was war geschehen?

Am 29.10.1939 besuchte sie im Gasthof Weidauer, Stollberger Straße, eine öffentliche Tanzveranstaltung – wahrscheinlich Kirmesstanz. Damit verstieß sie gegen die damaligen Gesetze § 9 in Verbindung mit § 14 der 6. Änderungsverordnung über Tanzvergügen vom 27.4.1937 (SGBL S. 41). Die Strafe dafür: 3 Reichsmark plus 1,20 Reichsmark Gebühren, also gesamt 4,20 Reichsmark.

Nicht genug, am nächsten Tag, den 30.10., ging sie wieder zu Weidauers tanzen, weil es doch so schön war und wurde wieder erwischt! Diesmal 5 Reichsmark Strafe und 1,20 Reichsmark Gebühren. Mit 6,20 Reichsmark ein teures Tanzvergnügen. Was hat unsere Gerty daraus gelernt?

Am 15.6.1941 jetzt schon über 17 Jahre alt, kam sie im benachbarten Mittelbach erneut mit dem Gesetz in Konflikt. Dazu liegt gegen sie eine Polizeianzeige vor, dass sie am 15.6.1941 gegen 1.30 Uhr auf öffentlichen Straßen ohne Begleitung ihres Erziehungs-berechtigten angetroffen wurde. Außerdem hat sie laut ihrem eigenen Geständnis am 14.6.1941 gegen 19.30 Uhr die Gastwirtschaft „Grünes Tal“ aufgesucht. Zeuge dafür war Polizeiwachtmeister Otto Held in Mittelbach.

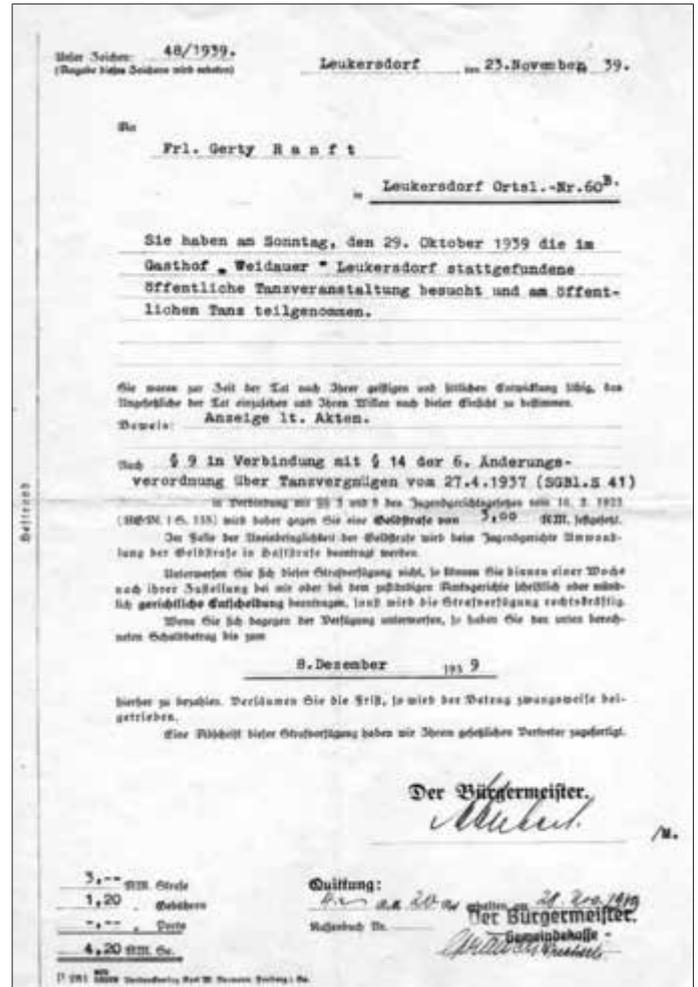


Laut Polizeistraftabelle Nr. 23/41: 3 Reichsmark Strafe plus 1,20 Reichsmark Gebühren plus 0,90 Reichsmark Portokosten. Tanzen gehen ist teuer – 5,10 Reichsmark. Ach wie gut hat es unsere Jugend von heute!

Günter Gränitz

Heimatverein Leukersdorf e. V.

Bildnachweis: Sammlung G. Gränitz



Heimatverein Leukersdorf lädt ein

Am 22. März ist der Tag des Wassers. An diesem Tag kann zwischen 13 und 16 Uhr der Hochbehälter auf dem Schneckenberg besichtigt werden. Ein Mitarbeiter des RZV Glauchau wird vor Ort sein und die technische Anlage erklären.

Bei dieser Gelegenheit kann man sich auch davon überzeugen, dass der Heimatverein die Wintermonate genutzt hat, um freie Sicht von der „13-Linden-Höhe“ (= Schneckenberg) zu schaffen. Der Fußweg beginnt an der Hauptstraße 46 (ehem. Köhlerfabrik), 800 m sind zu laufen. Gehbehinderte setzen sich bitte vorher mit dem Heimatverein in Verbindung (www.leukersdorf.de). Wir freuen uns auf neugierige Besucher.

Heimatverein Leukersdorf e. V.

RHDV-2 – „Chinaseuche“

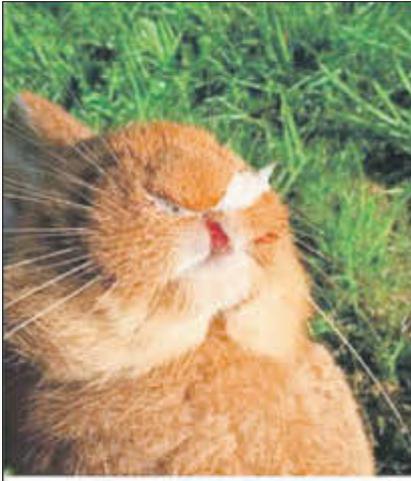
Ein Feind der Kaninchen

Ein alter Bekannter, ein schon sicher in den Griff bekommener Feind der Kaninchen, kehrt zurück, die RHD.

Seit Sommer 2014 besteht die ungetrübte Klarheit, auch Deutschland ist befallen von der neuen Form der RHD. RHDV2, wie sie heute offiziell genannt wird, nahm ihren Weg unter der Bezeichnung „RHD Variante 2010“ oder „RHD des neues Typs“ von Frankreich kommend im Jahr 2010 über Italien, Portugal, Spanien. Deutschland aus. 2014 wurden erste Fälle in Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Sachsen und Baden-Württemberg nachgewiesen. Im vergangenen Jahr berichteten mehr und mehr



Kaninchenzüchter und Halter über starke Jungtierverluste. Als Grund hierfür kann man in den meisten Fällen das aggressive und widerstandsfähige RHDV-2 Virus ansehen.



Dieses Tier zeigt deutliche Symptome der RHD (blutiger und schaumiger Ausfluss aus der Nase). Ob es sich um das RHDV oder RHDV-2 handelt, gilt es im Labor untersuchen zu lassen.

Viren passen sich an

Die RHD, des alten wie des neuen Typs, ist eine Viruserkrankung. Viren sind keine statischen Objekte, welche einmal da sind und dann in der bestehenden Form für immer bleiben. Nein, auch sie passen sich ihrem Milieu an, so dass im Laufe der Zeit immer mehr verschiedene Typen vorhanden sind. In diesem Fall war die Veränderung derart, dass herkömmliche Impfstoffe einen deutlichen

Wirkungsverlust erlitten hatten. Somit ist auch zu erklären, dass beständig geimpfte Bestände von der Erkrankung betroffen waren. Hier traten Verluste auf, obwohl die Tiere entsprechend den Empfehlungen der Impfstoffhersteller geimpft wurden. Das Schlimmste an dieser neuen Form der RHD ist, dass im Gegensatz zu früheren Epidemien jetzt schon die ersten Verluste im Alter von 3-4 Wochen, sprich 28 Tagen, auftreten. In einer Zeit, in der eigentlich noch nicht an eine Impfung gedacht wird, in einer Zeit, in welcher sich die Tiere noch im Nest befinden oder anfangen zu fressen.

Wie erfolgt die Übertragung?

Die klassische Form der RHD wurde bis heute nur bei Haus- und Wildkaninchen nachgewiesen. Hasen erkranken nicht. Der Wildtierpopulation kommt im Rahmen der Übertragung eine große Bedeutung zu. Stellen doch in der Natur verendete Tiere und deren Kadaver ein großes Erregerreservoir dar, so kann der Erreger durch Raubwild (Vögel, Fuchs, Marder) oder durch blutsaugende Insekten (Mücken, Fliegen) über weite Strecken in kürzester Zeit verbreitet werden. Aber auch die Übertragung durch Kontakt von Mensch zu Tier ist möglich. Arbeits- und Futtergeräten kommt hierbei auch eine nicht zu unterschätzende Rolle zu. Ein weiterer wichtiger Übertragungsweg ist kontaminiertes Grünfutter, wenn dies durch erkrankte Wildkaninchen infiziert wurde. Zudem ist nun auch nachgewiesen worden, dass der aggressive Erreger auch über Staub übertragen werden kann. Die Sterblichkeitsrate kann bis zu 90 % betragen. Die Inkubationszeit beträgt 1 – 3 Tage. Eine Prophylaxe ist über Hygiene nur eingeschränkt möglich. Das Virus ist sehr widerstandsfähig in der Umwelt. Auch tote Tiere sind sofort aus dem Bestand zu entfernen und zu entsorgen, da sich das RHDV-2 Virus auch über diese überträgt.

Verlaufsformen der klassischen RHD

Es werden verschiedene Verlaufsformen beobachtet. Bei der perakuten Form sterben die Tiere sehr schnell ohne äußere Anzeichen innerhalb weniger Stunden. Eine akute Infektion zeigt sich durch Fieber, Anorexie, Apathie und häufig zentralnervöse Symptome. Blutiger Nasenausfluss oder Blutungen im Auge können ebenfalls vorkommen. Die Diagnose wird schon anhand der klinischen Symptome und der Sektion gestellt. Bei der Sektion fällt eine vergrößerte, brüchige, gelblich verfärbte Leber auf. Auch Blutungen in der Lunge, der Luftröhre und den Nieren sind typisch.

Was ist aber nun das besondere an der „neuen Form der RHD“?

Das Wichtigste ist, dass Tiere in einem ganz anderen Zeitfenster erkranken als bei der klassischen Form. Erkrankten die Tiere früher ab einem Alter von 3 – 5 Monaten, treten jetzt die ersten Todesfälle bereits in der 3. – 4. Lebenswoche auf. Bei den Verlaufsformen gibt es dieselbe Klassifizierung wie bisher, mit dem Unterschied, dass überwiegend die perakuten Fälle auftreten. Hierbei verenden die Tiere so schnell, dass die typischen Blutungen aus Nase und Vaginalgegend nicht auftreten. Das heißt, es sind oftmals äußerlich keine Anzeichen einer Krankheit nachvollziehbar. Überlebende Tiere dieser Krankheit können den Erreger noch 3 Monate ausscheiden. Der Virus selbst kann auch bei Kälte bis zu 7 Monaten lebensfähig sein. Aber auch die Aggressivität, mit welcher diese Form auftritt, unterscheidet sich von allem bisher Dagewesenen. So sind die Verluste in Beständen, welche nicht geimpft sind bei 90-100 % der Tiere. Bei der klassischen Form lagen sie deutlich darunter.

Klinische Symptome

Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Ausbruch von RHD - 1 ist meist kürzer (ein bis drei Tage) als die der RHDV-2 (drei bis fünf Tage). Bei allen Infektionen sterben die meisten Tiere ohne vorausgegangene Symptome. Bei der perakuten Verlaufsform aller RHD-Infektionen zeigt das Kaninchen in den letzten 12 bis 36 Stunden vor dem Tod deutliche Symptome, wie Fieber (über 40°C), Appetitlosigkeit, Schwäche, (akute) Benommenheit, Blutungen, schaumiger Nasenausfluss, Zähneknirschen, rötliche oder bläuliche Verfärbung der Schleimhäute und/oder neurologische Symptome (Anfälle, Ataxie, Lähmungen, Zittern). Aus diesem Grunde ist es unmöglich mit bloßem Auge zu diagnostizieren, ob es die klassische Variante ist oder RHDV-2. Bei einem kleinen Teil der Tiere kann die Erkrankung chronisch verlaufen, insbesondere im Fall von RHDV-2. Solche Tiere zeigen häufig Gewichtsverlust und können immer noch nach ein bis zwei Wochen sterben. Sporadisch, vor allem bei RHDV-2, überleben einzelne Kaninchen die Infektion – diese Tiere zeigen nachweislich eine ausgeprägte Immunität gegen RHDV-2.

Differenzierung zwischen RHD und RHDV-2

Wenn plötzlich mehrere Kaninchen einer Gruppe versterben, sollte zuerst an die klassische RHD gedacht werden. Wenn die Tiere gegen RHDV geimpft waren, ist eine RHDV-2 Infektion möglicherweise die Ursache. Zusätzlich zum plötzlichen Tod eines Kaninchens sollten neben der RHD auch andere regelmäßig auftretende Erkrankungen in Betracht gezogen werden, wie z. B.

- > akuter Kaninchenschnupfen, der häufig mit einer Lungenentzündung einhergeht
- > Herzversagen und Hitzeschock

sowie unbemerkt verlaufende chronische Krankheiten wie z. B.

- > Myxomatose
- > Zahnprobleme
- > Kokzidiose und
- > Enterocolitis.

Verstorbene Tiere untersuchen lassen!

Angesichts der häufig vorkommenden plötzlichen Sterblichkeit kommt der Untersuchung nach dem Tod der Tiere gerade jetzt eine sehr große Bedeutung zu. Dabei geben die Züchter häufig eine selbst gestellte Diagnose wie RHD Variante 1, RHD Variante 2, Enterocolitis etc. an. Nachfragen ergeben, dass die eingegangenen Kaninchen oftmals weder von einem Haustierarzt, noch von einem Institut untersucht worden sind und somit keine verwertbaren Diagnosen vorliegen.

So sind weder sachgerechte Schutzmaßnahmen, noch eine angemessene Therapie möglich. Ab einer Sterblichkeitsrate von mehr als 10 % der Tiere sollte stets ein Tierarzt hinzugezogen werden.

Anschrift für Untersuchungen:

Landesuntersuchungsanstalt Chemnitz 09111 Chemnitz,
Zschopauer Str. 87

Telefon: 0351 81443900

Prophylaxe – was können wir tun, um die Verbreitung einzudämmen?

Bei unseren Kaninchen sind die Impfungen und weitere präventive Hygienemaßnahmen die einzigen Möglichkeiten, um die Infektion einzudämmen. Einige Dinge können wir Züchter tun und beachten, um das Ansteckungsrisiko geringer zu halten:

- > Die Ställe sollten frei von Schadnagern sein. Auch andere Haustiere, wie Hund und Katze sollten von den Stallungen ferngehalten werden.
- > Empfängt nicht unnötig viel Besuch im Kaninchenstall.
- > Haltet Insekten von den Kaninchen fern, z. B. durch Mückennetze.
- > Haltet neu gekaufte Tiere mindestens 2 Wochen in Quarantäne, um auszuschließen, dass sie bereits infiziert sind.
- > Meidet frisches Grünfutter von Wiesen, auf denen Wildkaninchen oder Feldhasen leben. Weicht lieber auf Heu aus.
- > Regelmäßige Desinfektion, mindestens einmal pro Jahr, mit geeigneten Mitteln, z. B. Essig oder Rhodasept, erhältlich beispielsweise bei „Leitermann“

Wie stelle ich eine geschlossene Impfdücke im Bestand her?

Grundsätzlich beginnt der geschlossene Impfschutz bei den Alttieren und umfasst ausnahmslos alle Tiere des Bestandes! Nach diesen Maßnahmen sollte der komplette Stall desinfiziert werden. Ausbrennen alleine reicht häufig nicht aus, da viele Bakterien und Viren eine Hitzeresistenz aufweisen. In diesem Fall sollte man auf entsprechende Desinfektionsmittel zurückgreifen.

Nach diesen Prophylaxemaßnahmen beginnt man mit den Impfungen der Alttiere.

Jetzt haben diese die Möglichkeit, ausreichend Antikörper gegen RHD aufzubauen, da nun keine weiteren Erkrankungen das Immunsystem der Tiere schwächt. Somit beginnt man mit der RHD-Impfung, **zu der nicht zeitgleich eine Myxomatose-Impfung erfolgen sollte.**

Die Jungtiere erhalten nach der Geburt dann über die Muttermilch die Antikörper, die das noch nicht vollständig aufgebaute Immunsystem der Jungtiere vorerst schützen.

In Anbetracht dessen, dass Jungtiere sich bereits ab der 2. - 3. Lebenswoche mit dem Virus infizieren können, ist es umso wichtiger, die Jungtiere so früh wie möglich impfen zu lassen, damit diese ausreichend Antikörper gegen RHD und RHDV-2 bilden können. Die Erstimmunisierung kann aber erst ab einem Alter von 4 Wochen erfolgen.

Keinesfalls sollte gewartet werden, bis alle Jungtiere des Bestandes das entsprechende Impfalter erreicht haben.

Erst dann mit einer Impfung des Bestandes zu beginnen, ist der falsche Weg. Eine Wiederholungsimpfung ist nach Bedarf empfohlen.

Desinfektion der Stallanlage nach Ausbruch der Krankheit

Alle aus natürlichem Material bestehenden Einrichtungen sind nur sehr schwierig zu desinfizieren, da sich die Viren tief in den Fasern, z. B. des Holzes, befinden können. Es wird von allen Seiten die Empfehlung ausgesprochen, dass nach der Desinfektion ein Leerstand von mindestens 8 bis 12 Wochen eingehalten werden sollte. Buchten aus Metall oder Plastik sind besser zu reinigen.

Geeignete Desinfektionsmittel sollten den Hinweis „viruzid“, wirksam gegen unbehüllte Viren, tragen. Nur solche können die RHD-Viren tatsächlich abtöten. Wichtig ist auch, dass alle Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände, wie Besen, Schaufeln, Näpfe zu entsorgen oder ausreichend zu desinfizieren sind. Eine Liste der im Handel erhältlichen Desinfektionsmittel stellt die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) auf ihrer Homepage bereit. Bei den RHD-Viren handelt es sich um sogenannte unbehüllte Viren. Die korrekte Konzentration des Desinfektionsmittels und die Einwirkzeit muss bei entsprechender Umgebungstemperatur nach vorheriger gründlicher Reinigung eingehalten werden!

Wie müssen verstorbene Tiere entsorgt werden?

Im gesetzlichen Rahmen ist die Entsorgung über die Tierkörperbeseitigung und das Vergraben einzelner Tiere unter einer mindestens 50 cm hohen Erdschicht möglich. Das Vergraben kann nicht empfohlen werden, da die Viren in Kadavern optimale Bedingungen vorfinden, hier besonders lange überleben und Raubwild diese wieder frei legen können. Am sichersten ist die Entsorgung über die Tierkörperbeseitigung. Bis zur Abholung oder Übergabe an entsprechenden Stellen, sollten die Tierkörper in dicht verschlossenen Behältnissen oder Tüten aufbewahrt werden. Die Verbrennung der Tierkörper ist nur in dafür zugelassenen Abfallbeseitigungsanlagen gestattet. Für die Entsorgung der verendeten Tiere werden nach aktuellem Stand 5 Cent/Kilogramm berechnet.

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen (TKBA)

01561 Priestewitz OT Lenz, Staudaer Weg, Telefon: 035249 7350

Damit wir auch in Zukunft weiter Freude an den Tieren haben



*P. Hofmann
Vors. KZV Leukersdorf
Quelle: Kleintiernews*

Nachrichten der Freiwilligen Feuerwehr

Nachrichten der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhain



Am Sonntag, dem 24.02., führten wir einen Dienst der anderen Art durch. Auf dem Plan stand Wandertag mit unseren Frauen und Kindern. (Foto)

Wir trafen uns bei schönem Wetter am Gerätehaus in Pfaffenhain. Unser Weg führte uns über Niederdorf und Stollberg nach Mitteldorf in die Lindenklause.

Die Organisation übernahm wie immer mit viel Liebe unser Weber, Lothar. Es hat alles super gepasst.



Nach dem schmackhaften Mittagessen ging es dann wieder zurück. Der Tag hat allen sehr viel Spaß gemacht. Ein Dankeschön geht an die Kameraden der Feuerwehren aus Jahnsdorf und Leukersdorf für die Absicherung der Einsatzbereit.

Thomas Grübler
FF Pfaffenhain

Neues aus unseren Kitas

Neues aus der Kita „Sonnenschein“

Ein märchenhafter Vormittag ...

Am 19. Februar 2019 machten sich unsere Bienchen auf den Weg in das Pflegeheim „Grüne Aue“ in Jahnsdorf. Dort angekommen wurden sie bereits von den Bewohnern des Pflegeheims erwartet. Die Bienchen begrüßten die Bewohner und Bewohnerinnen sowie das Pflegepersonal und sangen ihnen ihre Lieblingslieder aus ihrem aktuellen Märchenprojekt vor. Mit Erstaunen stellten die Kinder fest, dass auch die Bewohner und Bewohnerinnen des Pflegeheims die Lieder kannten und mitsangen.

Anschließend wurden den Bienchen ihre zwei Lieblingsmärchen „Hänsel und Gretel“ und „Dornröschen“ vorgelesen. Durch ihr aufmerksames Zuhören bemerkten die Kinder sofort, dass sich kleine Fehler in die Geschichten eingeschlichen hatten. Zum Abschied tranken alle gemeinsam noch eine Tasse Tee und die Bienchen machten sich nach dem märchenhaften Vormittag wieder auf den Heimweg.

- Die Bienchen und ihre Erzieherin -

Die Kita „Sonnenschein“ lädt ein zum:

SCHNUPPERNACHMITTAG

am Mittwoch, den 3. April 2019

Der Schnuppernachmittag findet jeden ersten Mittwoch im Monat in unserem Mäusezimmer (Kinderkrippe) statt und wird durch eine Erzieherin unserer Einrichtung begleitet.

Sie haben die Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten kennenzulernen und mit unseren Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig haben Ihre Kinder die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten und Spielmaterialien in der Krippe zu entdecken.

In der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr besteht für interessierte Eltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrem Kind unsere Einrichtung zu besuchen.

Wir freuen uns auf Sie!



Kita „Sonnenschein“ • Straße der Jugend 7 • 03387 Jahnsdorf/Erzgeb.
Tel.: 03721 733 111 • Mail: kita.sonnenschein@jahnsdorf-erzgeb.de
www.jahnsdorf-erzgeb.de

Jahresplan 2019 der Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Stand: Februar 2019

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Schließstage:

06.05.2019
31.05.2019
04.10.2019
01.11.2019
23. - 31.12.2019

Am 06.05.2019 wird bei Bedarf (ab einer Anmeldezahl von 6 Kindern) eine **Notbetreuung** gewährleistet. Bitte melden Sie die **Notbetreuung bis 31. März 2019 schriftlich bei der Kita-Leitung** an.

18.03. – 22.03.2019	Kindergartenfotografie
18.04.2019	Der Osterhase kommt
13.04. bzw. 04.05.2019	Frühjahrsputz
07.05.2019	Start-Elternabend
10. Mai 2019	Vorschüler übernachten im Kindergarten
5. Juni 2019	Indianerfest zum Kindertag
13. Juni 2019	Zuckertütenfest im Kindergarten
15. Juni 2019	Abschlussfest Vorschüler (mit Eltern)
August 2019	Familien sportnachmittag
21.09. bzw. 05.10.2019	Drachenfest mit dem Schulhort
08.11.2019	Laternenfest
13.12.2019	Weihnachtsfeier

Spielnachmittage

Unsere Spielnachmittage im Jahr 2019 finden am 6. Februar, 6. März, 3. April und 8. Mai von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kinderkrippe im Mäusezimmer statt.

Aktuelles aus der Grundschule und dem Schulhort

Ein toller Tag mit tollen Ideen an der Grundschule „Tintenfass“



Der alljährliche Ideentag ist mittlerweile zu einer schönen und sehr beliebten Tradition an der Grundschule „Tintenfass“ geworden. Nicht nur die Kinder freuen sich auf ihn, auch die Lehrerinnen und Lehrer sind Jahr für Jahr gespannt, was die Kinder der Klassen 1 bis 4 sich wieder haben einfallen lassen.

Grundsätzlich kann an diesem Tag jedes unserer Kinder selbst bestimmen, wie es kreativ und produktiv tätig werden möchte. Die einzige Voraussetzung dabei ist eine gute Idee. Und dass Grundschüler viele tolle Ideen haben und eine enorme Menge an Kreativität besitzen, zeigen besonders die an diesem Tag hergestellten und vorgestellten Arbeitsergebnisse.



Schon ganz früh wurden große Tüten mit Bastelmaterial und dicken Sachbüchern durch die winterliche Dunkelheit zur Schule getragen. Auch klapperten hier und da vereinzelt Schraubgläser und Metallbauteile durch die noch stillen Flure der Schule. Um 7:30 Uhr dann das Stundenklingeln und auch endlich das Startsignal. Nach und nach entstanden im Verlauf des Tages aus den vielen Einzelteilen mitunter komplizierte, kreative, detailgetreue und auch äußerst filigrane Dinge. Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiteten sehr konzentriert, zielstrebig und außerordentlich fleißig an ihren eigenen Ideen und Projekten. Die modernen Computer in unserem PC-Kabinett standen den Kindern für die Recherche und den letzten Feinschliff ihrer Präsentation zur freien Verfügung. Auch hier wurde rege gesucht, getippt und gedruckt.



Bei einem abschließenden Rundgang durch die Schule konnten die Kinder gegenseitig ihre Projekte und Ergebnisse bestaunen und bewundern. Gegenseitiges Lob und allgemeine Anerkennung waren an diesem Tag der schöne Lohn für die intensiven und tollen Stunden.

Herr Muth

Wir freuen uns über den neuen Speiseraum!



D. Benndorf (Schulleiterin), C. Schulze (Hortleiterin) sowie die Vertreter von Schülerrat und Hortkinderrat



Neues vom Schulhort „Tintenklecks“

Endlich Winterferien

Unsere erste Ferienwoche stand unter dem Motto „Malen mit Farben“. Die Woche begann damit, dass wir die Kinder in die Farblehre einführen und sie mit den verschiedenen Farbarten (Öl-, Acryl- und Aquarellfarben) vertraut machten.

Am nächsten Tag besuchte uns Herr Heinze. Er erzählte den Kindern wie er zu seinem Hobby, dem Malen kam und gab den Kindern Tipps, wie man z. B. Farben einsetzt oder Motive auswählt. Natürlich brachte er auch ein paar selbstgemalte Bilder mit, die uns gut gefielen. Zum Abschluss schenkte er dem Hort ein selbst gemaltes Bild:

Am Mittwoch konnten sich die Kinder in verschiedenen Techniken ausprobieren. Dazu benutzten sie Hilfsmittel, wie z.B. Korke, Schwämme, Alufolie, leere Klopapierrollen und Wattestäbchen. Schon da entstanden kleine Kunstwerke.



„Der traurige Clown“



Am Donnerstag und am Freitag malten die Kinder je nach Wunsch auf Leinwand oder Papier ihre eigenen Bilder. Sie konnten ihre Kreativität unter Beweis stellen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Bei leiser und ruhiger Musik entstanden tolle Bilder. Dabei entdeckten die Erzieher so manch schlummernde Talente.

Wichtiges:

20.03.19, 14:30 Uhr Nachholtermin der Dankeschönveranstaltung im Vereinssaal mit den „Lips“ (Kakadushow) (alle fleißigen Helfer, die uns tatkräftig bei unseren Papiersammelaktionen unterstützten, sind herzlich eingeladen)

22.03.19 - Kino für die Kinder der Klassen 1 und 2

29.04.19 - Kino für die Kinder der Klassen 3 und 4

05./12.04.19 Termine für die nächsten Altpapieraktionen (jeweils von 12:00 - 17:00 Uhr)

Helfer für die beiden Tage sind gern gesehen!

Team des Schulhortes „Tintenklecks“

Aktuelles aus dem Ev. Schulzentrum

Der Geschichte auf der Spur

Einen Tag nach dem diesjährigen Holocaust-Gedenktag am 27. Januar 2019 starteten die Schüler und Schülerinnen der beiden 9. Gymnasialklassen des Evangelischen Schulzentrums Leukersdorf ihre im Schulprogramm vorgesehene Studienreise, um sich auf die Spuren der



Foto: Luca Nestler, Klasse 9a

jüngeren Geschichte Europas zu begeben. Vom 28. Januar bis zum 1. Februar führte sie die Reise nach Oświęcim, unweit von Krakau.

Neben dem Kennenlernen der heutigen Kleinstadt Oświęcim und deren jüdischer Synagoge konnten die Jugendlichen dank informativer und bewegender Führungen auf dem Gelände des ehemaligen Stammlagers Auschwitz sowie in Auschwitz-Birkenau hautnah erfahren, wie der von Grausamkeiten, Kälte und Hunger geprägte Alltag der Häftlinge sowie das schwer erfassbare Ausmaß der Vernichtung von Menschen zu Zeiten des Nationalsozialismus ausgesehen haben muss.

Das Zeitzeugengespräch mit einer der letzten noch lebenden Augenzeugen, Frau Lidia Skibicka-Maksymowicz, welche aus politischen Gründen 1944 nach Birkenau gebracht wurde, war jedoch wohl der bewegendste Moment der Reise, da die Schüler nicht nur den Erinnerungsfragmenten einer damals Dreijährigen lauschten, sondern auch persönliche Fragen stellen konnten, die sie auf dem Herzen hatten.

In den von den Begleitpersonen organisierten allabendlichen Workshops tauschten die Schüler in Kleingruppen die Erlebnisse des Tages aus und begannen, die Erlebnisse auf kreative Weise aufzuarbeiten.

Die Ergebnisse werden im März vor Eltern, Sponsoren und Interessierten unserer Schule im Haus der Hoffnung in Leukersdorf präsentiert.

Zum Abschluss der Reise legten wir, eingerahmt von einem Schweigemarsch, an der ehemaligen „Todeswand“ des Stammlagers einen Kranz zum Gedenken an die Opfer nieder.



Foto: Carmen Seifert



Foto: Carmen Seifert

Im Laufe der Reise wurde allen Teilnehmenden recht schnell klar, dass sich die Geschehnisse nie mehr wiederholen dürfen und jeder Einzelne einen wertvollen Beitrag zum Erhalt von Demokratie und Menschenwürde beitragen muss.

Wir danken den Sponsoren der Reise: Baumpflege D. Richter GmbH Neukirchen, Steinmetzwerkstatt Scheunert GmbH Stollberg, Autohaus Nobis Stollberg, Goldschmiede Jörg Loos in Stollberg, Hörburger AG Neukirchen, Geiger Wilhelm GmbH & Co. KG sowie den Organisatoren der Studienfahrt: S. Berger und T. Groschwitz vom Bildungs-WG e. V. und den mitgefahrenen Eltern und Großeltern: Frau Rosenberg, Frau Schmidt, Frau Steinhäuser und Herrn Rathenow für die Leitung oder Unterstützung der Workshops und nicht zuletzt unseren Schülerinnen und Schülern, die sich auf den Prozess des Verstehens des Unfassbaren eingelassen haben.

Text: C. Seifert und S. Klier

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchgemeinde Jahnsdorf lädt ganz herzlich ein

10. März 2019

09.30 Uhr Gottesdienst

17. März 2019

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Lobpreis

24. März 2019

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

31. März 2019

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis

7. April 2019

09.30 Uhr Gottesdienst

Die Adventgemeinde Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 8, lädt herzlich ein

Gottesdienst

- jeden Sonnabend

- 09.00 Uhr Bibelgespräch

- 10.00 Uhr Predigt

Kontakt: Pastor Jens Fabich, Telefon 0371 33229667



rosengarten forst
lausitz 

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

Gartenkunst und
Rosenpracht seit 1913

**SAISONHÖHEPUNKT
ROSENGARTENFESTTAGE
28. – 30. JUNI**



Sichern Sie sich Ihren lukrativen Preisvorteil.

AKTIONSWOCHEN

bis 31. Mai 2019



Markisen • Terrassendächer • Gardinen • Insektenschutz

raum AUSSTATTUNG JUP
 Hauptstraße 92 • 09387 Jahnsdorf
 Tel.: 0371/278070 • info@ra-jup.de
 www.raumausstattung-jup.de

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Reisen in guter Gesellschaft
Reisebüro Am Stern
 www.reisebuero-am-stern.de
 Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Die Masuren auf dem Rad entdecken

9-tägige Bus-/Radreise durch die Masuren

Die Masuren sind bekannt für ihre wunderbaren Seen, endlosen Wälder, verträumten Dörfer und restaurierten Burgen, Kirchen und Klöster. Diese Landschaft ist ein Paradies für Radfahrer. Entdecken Sie landschaftliche Schönheiten und historische Orte mit dem Rad und genießen Sie die Gastfreundschaft der masurischen Bewohner.

- Hin- und Rückfahrt im Midibus mit dem NEUEM Eberhardt-Radanhängler während der gesamten Radreise
- 8 Übernachtungen mit Halbpension in ausgewählten 3*-Hotels
- 5 geführte Radtouren inkl. Radreiseleitung
- Eintritt und Führung in der Wolfsschanze
- Schifffahrt von Nikolaiken nach Niedersee (2,5 Stunden)
- und vieles, viele mehr ...

z.B. vom 01.06. - 09.06.2019

Preis pro Person im DZ inkl. Busreise ab **1.198 €**



Weitere Informationen und Buchung bei uns im Reisebüro **eberhardt**

FaszienFit & Wirbelsäulengymnastik

Prävention für den Rücken

Neue Kurse ab 30. April 2019

10 Wochen immer dienstags
 18:00 Uhr - 19:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
 19:00 Uhr - 20:00 Uhr FaszienFit

Wo? Schulturnhalle am Mahlteich in Jahnsdorf

Die Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst!

Infos und Anmeldung unter:
 0176 - 84090959 oder Daugstrup_Tina@web.de

Schauen Sie auch gern auf meiner Webseite unter:
<https://www.tina-daugstrup.com>

Ich freue mich auf Sie! Ihre Tina Daugstrup

www.BrautmodeOutlet.de


BREITENBACHER HOF
 Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/9662-0
 Fax 07443/966260

Frühling im Schwarzwald ...

Sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett, 5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper **ab 423,-€**

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen, 1x Kleine Flasche Wein, 1x Obststeller
2 Nächte ab 175,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab 250,-€

Noch bis 31. März 2019

10 % Rabatt

auf die Wochenpauschale HP

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr neuer Ansprechpartner im

Amtsblatt Jahnsdorf/Erzgeb.

Wie kann ich Ihnen helfen?

037600 5620-17

Mobil: 0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Bäckerei Seifert

Inhaberin: Karla Seifert

Bäckerei in Familie seit 1878 –
140 Jahre



Hauptgeschäft: Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf, Tel. 03 71 / 22 17 78

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.00 – 18.00 Uhr

Sa.: 5.00 – 11.00 Uhr

Wir starten in den Frühling!



- Wegen großer Beliebtheit weiterhin:

Unser Bauernlaib

- Frühlingstraum mit Kirschen,
Rhabarber & Aprikosen

- Bunte Frühlingsblüten

mit **leckeren
Fruchtfüllungen**

Entdecken, Erholen und Wohlfühlen

im

Markt Ebensfeld



...meine Heimat!

Der Ansbarg (Veitsberg) mit der größten geschlossenen Lindengruppe Europas, die vielen Rad- und Wanderwege, die durch das Maintal und auf den Jura führen, die Nähe zu Vierzehnheiligen, Kloster Banz, Coburg, die Weltkulturerbestadt Bamberg, die unmittelbare Nähe zur Obermain Therme in Bad Staffelstein sowie die fränkische Genussregion versprechen einen unvergesslichen Urlaub.

Wir freuen uns Sie als Gäste
im Markt Ebensfeld begrüßen zu dürfen.



Touristinfo: Tel. 09573/9608-11 | www.ebensfeld.de

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:
 roy.buschmann@HUK-COBURG.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Birgit Rost
 Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.
Beratungsstelle Klaffenbacher Str. 66, 09221 Neukirchen
 Telefon: 037 21 / 3 10 55 Montag/Mittwoch
 Fax: 037 21 / 26 35 983
Beratungsstelle Köthensdorfer Str. 1, 09249 Taura
 Telefon: 037 24 / 66 72 22 Dienstag/Donnerstag
 E-Mail: Birgit.Rost@vlh.de



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Bei Anruf: Maler! (03721) 23993

Große Tapetenoffensive von malerkreil:



Wir kleben Ihnen eine!

Blumen, Streifen, Kreise, Karos, Decken, Wände, Möbel, Wandbilder, Bordüren, Friese, Effektflächen
 malerkreil - Tapeten ohne Ende!

www.malerkreil.de



Pflegeheim Jahnsdorf

Leukersdorfer Straße 10 | 09387 Jahnsdorf
 Telefon: 0 37 21 / 26 35 -0 | www.procivitate.de



Bootsurlaub.de

Urlaub auf dem Wasser

Führerscheinfrei mit dem Boot
 die Gewässer des Nordostens erkunden.



Sprechen Sie immer zuerst mit dem Marktführer!



IN VERTRETUNG
 DER LIS IMMOBILIEN-GMBH
 Ihr regionaler Makler
 im S-ImmobilienCenter
 in Stollberg:
Danilo Rosin
 ☎ 03733 139-1581

Wir haben ihn: Den Käufer für Ihr Haus.

Wir bieten Ihnen:

- die marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie
- einen großen Pool vorgemerakter Kauf-Interessenten
- die Prüfung der Käuferbonität
- die professionelle Vermarktung Ihres Objektes



S-ImmobilienCenter
 der Erzgebirgssparkasse

